



Vom **Parkplatz Dr.-Wirtz-Straße** nehmen Sie die Treppe links vom **Mucher Café** (täglich geöffnet) zur **Gartenstraße**.

Das denkmalgeschützte Fachwerkhaus aus der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts beherbergt die Goldschmiede Brenken und lässt zusammen mit dem Nachbarhaus Gartenstraße 2 erahnen, wie Much in früherer Zeit ausgesehen hat.

1

Weiter geht es links durch die Krüttengasse bis zur Hauptstraße, diese überqueren und geradeaus bis zur **Lindenstraße**.

Der **Lindenhof** - erbaut im Jahre 1752 - Hotel und Restaurant mit gut bürgerlicher Küche und wechselnden preiswerten Tagesgerichten (Di Ruhetag).



2

* etwas mehr

Am Ende der Lindenstraße mit vielen - Ende des 18. Jahrhunderts - erbauten Fachwerkhäusern, biegen Sie links in die Kirchstraße und gleich wieder links auf den **Kirchplatz** mit **Eiscafé II Paradiso** und **Descanso Café** (Di Ruhetag).

Der Kirchplatz mitten im Ortskern bildet mit der katholischen **St. Martinus Kirche** und den Fachwerkhäusern ein denkmalgeschütztes Ensemble.



3

Kleiner Spaziergang

durch Much

Der schöne lachsfarbene Bau geht mit dem Turm und dem Langhaus bis ins 12. Jahrhundert zurück.

Die gotischen Chorbauten wurden im 15. Jahrhundert angefügt.

In der Kirche befinden sich die Schädelreliquie des heiligen Theodor, ein romanischer Taufstein und eine Glocke aus dem 13. Jahrhundert, ein gotisches Sakramentshäuschen, ein um 1270 datiertes Monumentalkruzifix und eine (nach Diebstahl wiederbeschaffte) spätgotische Abendmahlszene.

Weiter führt der Spaziergang um die Kirche herum, Dorf auswärts über die Hauptstraße (B 56) zur **Burg Overbach** mit Golfplatz.

Die Wasserburg wurde nachweislich in einer Urkunde 1487 erstmals erwähnt. In der heutigen Gestalt entstammt sie dem 16. Jahrhundert. Seit 1984 ist der Golfclub Burg Overbach e. V. Eigentümer mit einer 18-Loch-Meisterschaftsanlage. Der Golfclub ist bemüht, die Burg in denkmalpflegerischer Sicht zu erhalten.



5

Das **Burgrestaurant** lädt zum Einkehren ein und bietet ein ansprechendes Ambiente für anspruchsvolle Kulturveranstaltungen (Mo Ruhetag).



4

Über den Kreisel gehen Sie zurück zum Ortskern. An der Ecke Hauptstraße/Kirchplatz finden Sie das **Tourismusbüro**. Gegenüber liegt der Raiffeisenplatz mit Brunnen und **Kunstwerk von Rosa Gilissen - „Begegnung“**. Eine ausführliche Beschreibung zu diesem und weiteren Kunstwerken in Much finden Sie in unserem Flyer „Skulpturenweg Much“, erhältlich im Tourismusbüro.



Wenn Sie rechts in die Dr.-Wirtz-Straße einbiegen, sind Sie am Ausgangspunkt des kleinen Spaziergangs.

*etwas mehr

Von der Lindenstraße geht es weiter über den neu ausgebauten Adamsweg zur **Klosterstraße** und dem ehemaligen Cellitinnen-Kloster „**St. Josefshaus**“ aus dem Jahre 1889.

Erbaut aus Erbschaften und Spenden Mucher Bürgerinnen und Bürger, genutzt als Krankenhaus, Altenheim und Entbindungsstation (bis 1973).

Die weitere Nutzung: Förderschulinternat der Caritas für Spätaussiedler, Schulungsstätte des Malteser-Hilfsdienstes, Kurzzeitpflegestation des Arbeiter-Samariter-Bundes 1987 bis 1996.

In dem von den Muchern liebevoll „**Klösterchen**“ genannten Haus hat so mancher Mucher das Licht der Welt erblickt. Heutzutage sollen alte und pflegebedürftige Menschen dort ein Zuhause finden.



Das St. Josefshaus um 1926

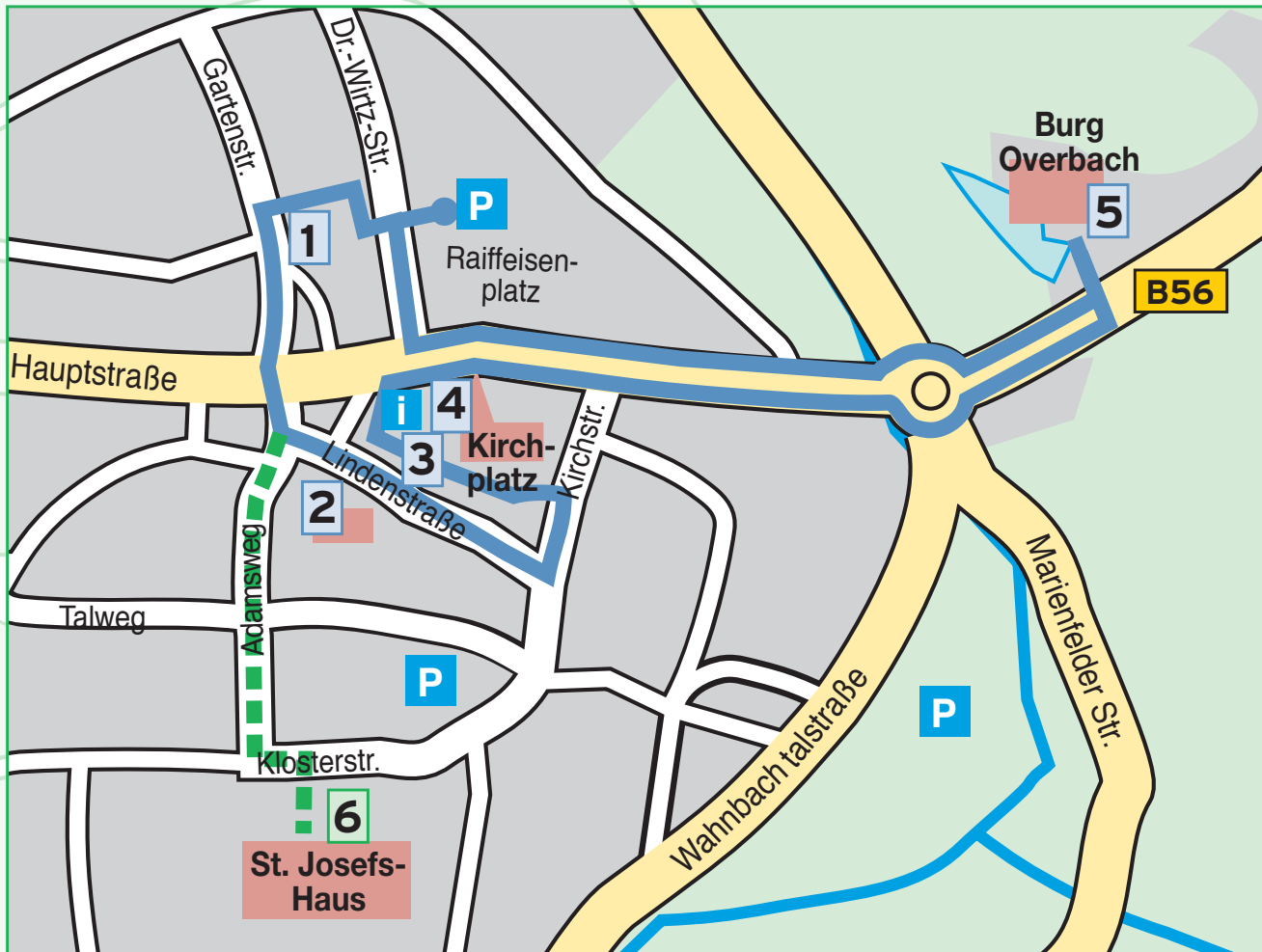
Den gleichen Weg zurück bis zur Lindenstraße.

6



Tourismusbüro der Gemeinde Much
Hauptstraße 12, 53804 Much
Tel. 0 22 45 - 61 08 88
Fax 0 22 45 - 61 08 41
E-Mail: tourismus@much.de
www.muchtourismus.de

Kleiner Spaziergang durch Much



Kleiner
Spaziergang
durch Much